

dringt durch 6 dicht nebeneinander stehende etwa 3 Fuß hohe und 2 Fuß breite Fenster in der Wand des Hintertheils ein.

Vor dem Eingange zur Wohnung des Capitäns ist ein freier Platz, von welchem man sowohl von oben herab, als nach den darunter liegenden Schiffsräumen durch Oeffnungen steigen kann. Zu beiden Seiten dieses Platzes sind breiterne Verschlüge, welche nach der verschiedenen Bestimmung des Schiffes selbst verschiedene Bestimmungen haben. Auf dem Entdeckungsschiffe bei Coocs zweiter Reise, war der erste Verschlag für den ersten Schiffslieutenant, der zweite für den Astronomen, andere für den Equipagenmeister, für die Naturforscher u. s. w. Sie haben nur eine geringe Größe, etwa von 6 bis 8 Fuß im Viereck, so daß ein Bette, ein Kasten, ein Schreibisch und ein Feldstuhl so ziemlich den ganzen Raum ausfüllen. Eine Fensterscheibe ungefehr einen halben Fuß im Geviert und in einen starken Rahmen gefaßt, giebt diesen Zimmern Helligung. Nur erst innerhalb der Wendekreise, wo man ein ruhiges Meer antrifft, darf man diesen Rahm ausheben, um frische Luft einzulassen, weil in unruhigen Meeren Wellen einschlagen und die Zimmer überschwemmen würden.

Auf der andern Seite des Schiffes, also im Vordertheil, sind in diesem Raum rechts und links die Casäten für den Bootsmann und Zimmermann angebracht. Zwischen ihnen war auf dem erwähnten Schiffe die Küche. Noch andere Casäten oder Zimmer befinden sich an andern Orten für die übrigen Officiere, für den Arzt u. s. w. Vermuthlich findet in der Anordnung mehrer dieser Abtheilungen auf den zu verschiedenen Zwecken bestimmten Schiffen Verschiedenheit statt.

Ein sehr wichtiger Theil des Schiffes ist das Steuerruder. Es wird am Hinterstevan mit ringsförmigen eisernen Bändern befestigt, ist ein Stück Holz von beträchtlicher Länge und 2 bis 4 Fuß Breite, das hinten am Schiffe so angebracht ist, daß es nach beiden Seiten hin und her bewegt werden kann,  
um